

Den **Naturwesen** einen Raum schaffen



WALDWÄCHTER



BIRKENFRAU

Geomantie: Dieser allumfassende Begriff beinhaltet mehr als nur das Thema Schönes Wohnen

Geomantie beschäftigt sich mit dem Maßwerk der Erde und der Wirkung auf Mensch und Raum. Ein komplexes und vielfältiges Thema, was in vielschichtiger Weise erlernt und erlebt werden kann. Es ist zudem die Fähigkeit die Sprache der Natur zu verstehen, mit ihr zu kommunizieren und in gegenseitiger Kooperation ein Miteinander aufzubauen.

Ein Bereich der Geomantie ist hier die Kommunikation mit den Naturwesen.

Das Wichtigste, um mit den Naturwesen in Kontakt treten zu können, ist der Glaube an sie und das Wissen über ihr Dasein. Dieser Glaube öffnet und berührt euer Herz und ihr fühlt euch glücklich. Wenn ihr an sie denkt dann wird ein Lächeln über euer Gesicht huschen und wenn ihr in diesem Gefühl der Freude bleibt dann könnt ihr sie begrüßen.

Begrüße sie (die Naturwesen) wie einen guten Freund, denn sie kennen dich schon lange, sind um euch herum und freuen sich, dass ihr nun den Weg zu ihnen zurückgefunden habt. Diese „Übung“ ist allein in der freien Natur am einfachsten zu vollbringen. Solltet ihr in einer Stadt wohnen, geht in den Park oder macht einen Wochenendausflug hinaus in die Natur.

Wenn es euch schwerfällt, euch in dieses Gefühl der Einheit zu begeben, dann übt einfach jeden Tag vor dem Aufstehen, vor dem Einschlafen oder zu einer anderen euch geeigneten Zeit, in der ihr einige Minuten für euch allein habt.

Wenn ihr die Übung bei euch zu Hause macht, versucht mit den Wesen in eurer Umgebung Kontakt aufzunehmen, zum Beispiel den Feen in den Blumen auf den Fensterbrettern, in eurem Garten oder mit dem Haus- oder Wohnungsgeist.

Feen, Elfen und Naturwesen lieben schöne Dinge wie edle Steine vor allen Dingen die Farbe Blau. Jedes Haus und jedes Grundstück sollte da-



WALDWICHEL

her den Naturwesen einen Raum geben.

Zeig ihnen, dass ihr sie willkommen heißt und dass es dich (euch) freut, dass sie bei euch sind. Fragt sie, ob sie sich etwas von euch wünschen.

Gerne könnt ihr sie aber auch um Hilfe oder um Schutz bitten. Vielleicht geht es euch oder einem von euch geliebten Menschen sehr schlecht, gesundheitlich oder in anderer Hinsicht, so bittet die Naturwesen um Heilung und vertraut auf ihre Hilfe. Mitunter führen sie an einen Ort, an dem Heilkräuter wachsen. So können Feen auch euren Tieren Heilung bringen. Die meisten Menschen

wissen gar nicht, dass der Ort, an dem sie leben voller wertvoller essbarer Kräuter sind, die exakt für sie bestimmt sind.

Um zu dem oben bereits angesprochenen Punkt zu kommen, wie wir alle den Naturwesen einen Platz zum Verankern geben können, habe ich hier nun einige Ideen zusammengestellt:

Feen lieben Blumen. Pflanzt duftende Blumen auf euren Balkon oder in ein kleines Beet in eurem Garten und ladet sie ein dort zu verweilen. Gut eignen sich zum Beispiel blaue Glockenblumen, Maiglöckchen, Fingerhut, Schlüsselblumen, Primeln oder Wildblumen. Wichtig ist, dass ihr sie nicht mit chemischen Substanzen behandelt, dann flüchten die Feen. Zu zahlreichen chemischen Substanzen gibt es natürliche Alternativen, darüber hinaus werden die Feen helfen, die Blumen gesund, stark und schädlingsfrei zu halten.

Naturwesen lieben eine naturnahe Umgebung. Gebt ihnen Bescheid, wenn ihr euren Rasen mäht, das kann durch einen Gedankenimpuls geschehen, oder in dem ihr es aussprecht. Damit stellt ihr sicher, dass ihr sie nicht vertreibt, sie jedoch darauf vorbereitet sind und sich derweil woanders aufhalten können. Gut wäre es auch, wenn ihr einen Teil des Gartens den Naturwesen selber überlasst.

Naturwesen sind gern mit kleinen Tieren wie Schmetterlingen oder Vögeln zusammen. Es gibt spezielle Schmetterlings-Blumenmischungen



Gaiavita Lebendige Erde

BLUMENELFE AKELEI

in euren Garten oder auf den Balkon fliegen.

Euer Garten oder Balkon wird einen inneren Frieden ausstrahlen und zu einem einladenden Ort des Rückzugs und der Meditation werden.

Versucht, die Naturwesen in all eure Tätigkeiten in eurem Alltag einzubinden. Meditiert mit ihnen und fragt nach Hilfen, Vorschlägen und auch was sie von euch wünschen.

Naturgeister und Elementarwesen sind jedoch nicht nur in deinem Garten bei den Pflanzen, im Wald oder an mystischen Plätzen zu finden. Sie sind einfach überall. Sie tragen sozusagen die physische Welt. Dadurch sind sie auf unsere Mitarbeit angewiesen. So wie wir sie brauchen, brauchen sie uns. Da sie sich ihrer bewusst sind und wissen, dass es uns gibt, liegt das Erwachen und Tun insbesondere bei den Menschen.

Wir haben das kleine Volk zu meist vergessen und „verweigern“ oftmals die Zusammenarbeit, den Kontakt durch unseren Freien Willen, oder eben auf Grund von Unwissenheit oder falscher Informationen.

Wenn wir die Natur – Gaia – als Ganzes verstehen wollen, ist es unabdingbar, uns ihr wieder zuzuwenden. So wie wir Gaia sind, ist Gaia auch ein Teil von uns. Gaia ist unser Körper, ein Teil unserer Organe, und unsere Umwelt.

Der Mensch ist zusammen mit Gaia uralte, alle Phasen der Wandlung geschehen im Körper von Gaia wie auch in den Körpern der Menschen. Sie gebiert sich ständig neu, so wie der Mensch sich auch ständig neu gebiert in seinen evolutionären Wandlungsphasen.

Versucht einmal mit eurem Körper ins Gespräch zu kommen. Jedes Organ, jede Zelle deines Körpers hat

zu kaufen. Oder ihr pflanzt Lavendel, Akeleien, Sommerflieder, Blutweiderich oder Wildblumen an. Auch sind Brennnesseln sehr wichtige Pflanzen für Schmetterlinge. Um Vögel anzulocken, könnt ihr z.B. ein Vogelhaus aufhängen. Und Schmetterlinge und Vögel erfreuen ja auch uns Menschen mit ihrer Schönheit und ihrem Gesang.

Ihr könnt außerdem kleine Kristalle auf euren Balkon oder in euren Garten hängen oder stellen, denn Feen und Elfen lieben glitzernde und blaue Dinge. Außerdem sind in der dunklen Jahreszeit weiße, kleine Lichterketten in Bäumen eine große Freude für Feen.

Ihr könnt ihnen auch ein kleines Feenhaus aus Naturmaterialien bauen. Baut dieses Haus für die Naturwesen unbedingt aus natürlichen Baumaterialien und gestaltet es naturnah. Ladet sie ein, in dem Feenhaus bei euch zu leben.

Gestaltet ihnen einen Feenkreis, oder ladet sie ein, sich selbst einen eigenen zu bauen. Um den Feenkreis zu bauen, nutzt kleine weiße Steine (z.B. Marmorsteine) und legt sie kreisförmig an. Solltet ihr einen

kreisförmigen Pilzkreis in eurem Garten entdecken, lasst ihn stehen, denn er zeigt, dass bereits Feen in eurem Garten wohnen. Unterhaltet euch vielleicht mit den Feen über die Stelle im Garten und macht sie ihnen attraktiv, so dass sie sich dort niederlassen.

Stellt kleine Naturwesenstatuen auf. Sie locken die Elementarwesen an und diese helfen dann und kümmern sich um euren Garten oder Balkon.

Ihr könnt ihnen auch etwas zum Essen anbieten – zum Beispiel ein paar Kekse oder auch etwas Schokolade.

Dies hier sind ein paar Anregungen für euch. Seid einfach kreativ und ihr werdet einige positive Erfahrungen machen.

Hier sind noch einige Anzeichen, die darüber Auskunft geben dass Naturwesen in eurer Umgebung leben:

Eure Blumen blühen prächtiger als zuvor, öfter und mehr als vorher.

Viele Vögel und Eichhörnchen besuchen euren Garten.

Es werden vermehrt Schmetterlinge

einen eigenen Wesensanteil, ein Bewusstseinsanteil, ihr könnt es auch Organwesen nennen.

Auch gibt es Wesen (Gnome und Faune), die über größere Landschaften wachen, auch über einzelne Bäume. Kleine Wesen behüten ihre Pflanze, die großen Elementarwesen, Landschaftsdevas blicken über ihr gesamtes Element. So gibt es eben für jedes Element zahlreiche Anteile: Feuer-, Wasser-, Erde- und Licht & Luft-Geister. Die meisten Wesen kennen sich untereinander.

Wer sich auskennt mit seinen medialen Kanälen der kann mit ihnen kommunizieren.

So wird auch eure Behausung von dem Wohnungswesen oder Hauswesen (Geist des Ortes – Genius Loci) behütet.

Sogar in Gebäuden öffentlicher Art gibt es solche feinstofflichen Bewohner: in Schulen, Restaurants, Geschäften, Ämtern... Sie sind sehr verschiedenen Charakters, wie das Gebäude, dass sie behüten eben auch.

Eine Kommunikation mit diesen Ortswesen ist immer sinnvoll, da es sich zumeist positiv auf die Grundenergie des Ortes auswirkt.

Wie oben, so unten; wie innen, so außen. Es liegt an jedem von uns. Öffne deinen Geist!

Der Schleier der Illusion und des Vergessens umhüllt diese Erde auf der physischen Ebene. Ihn könnt ihr nur durchdringen, wenn ihr euch in der Meditation mit der höchsten Quelle verbindet. Richtet euch aus auf die höchste Ebene von Licht und Liebe und werdet so immer mehr zu Licht und Liebe. Aus dieser erhöhten Schwingungsebene ist es dann auch möglich, wieder diesen erhabenen Blick einzunehmen auf das Geschehen der physischen Erde. Ihr werdet erkennen, wie vielfältig die Welt ist.



Ich wünsche euch (dir) von Herzen viele positive Erkenntnisse und Begegnungen.

AUTOR: Axel Sallmann

Geomant – Erdheiler – Rutengänger
– Ausbildungen -Autor
Anerkannter Heiler im Dachverband
geistiges Heilen

Mitglied im Bundesverband für
ganzheitliche Raumkultur

©Axel Sallmann

61279 Grävenwiesbach, Untergasse 7
Tel. 06086 9695

Mail.: info@gaiavita.de

Web: www.gaiavita-lebendigeerde.de